

Gymnasium Waldstraße



**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die
gymnasiale Oberstufe**

Spanisch

I. Ziele des Fachs Spanisch

Das Gymnasium Waldstraße in Hattingen bietet ab dem Schuljahr 2018/19 das Fach Spanisch für die Oberstufe (ab der EF) an und erweitert somit sein Angebot moderner Fremdsprachen (neben Englisch und Französisch). Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, vor allem ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache aufzubauen und schrittweise zu erweitern. Im Zuge des Prozesses der zunehmenden Internationalisierung sowie Globalisierung gibt sie den SchülerInnen und Schülern die Möglichkeit, sich zunehmend besser an fremdsprachlicher Kommunikation zu beteiligen, Ereignisse und Prozesse im spanischsprachigen Ausland besser zu verfolgen und im besten Fall mit denen im eigenen Land zu vergleichen und diese kritisch zu reflektieren.

Neben diesen wichtigen Aspekten geht es aber vor allem auch darum, den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II im Sinne des Bildungs- und Erziehungsauftrags und europäischen Ausrichtung unserer Schule das Interesse am Fremdsprachenlernen und den Spaß am Gebrauch des Spanischen zu wecken und zu fördern.

Es wird im Unterricht großen Wert darauf gelegt, dass allen Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit gegeben wird, ihre Sprachkenntnisse individuell weiterzuentwickeln und jede/n Einzelne/n so zu fördern und zu fordern, dass ihre fremdsprachigen Interessen angemessen unterstützt und vertieft werden können.

II. Stundenverteilung

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf Grundlage der verbindlichen Stundentafel gemäß des Kernlehrplans NRW für die Sek. II erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK (n) 4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK (n) 4-stündig

III. Unterrichtsvorhaben

Die im folgenden aufgeführten Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans sind angelehnt an den KLP Spanisch Sek. II für das Land NRW und haben zum Ziel, alle im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken, sie durch die Lehrkräfte im Unterricht bei den Schülerinnen und Schülern auszubilden und weiterzuentwickeln.

Die Umsetzung ist im folgenden Übersichtsraster dargestellt. Die dabei aufgeführten Kompetenzen bilden die jeweiligen *Schwerpunkte* der Unterrichtsvorhaben und werden im Unterricht durch weitere ergänzt.

Die folgenden Kompetenzen werden nicht im Einzelnen benannt, da sie Gegenstand aller Unterrichtsvorhaben sind und in jeder Stunde automatisch mit eingebunden sind: Hörverstehen/Hörsehverstehen: *in unterrichtlicher Kommunikation alle wesentlichen Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen, in unmittelbar erlaubter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt- und Hauptaussagen verstehen.*

1. Einführungsphase neueinsetzend:

GK EF (n)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Mi familia, mis amigos, mi barrio y yo	
<p><u>Teil 1 (gem. Unidad 1):</u></p> <p>Thema: "¡Hola!" - Yo me presento</p> <p>a) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen, bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster, erste Kenntnisse grundlegender Regelmäßigkeiten bzgl. der Orthografie und Zeichensetzung, Zahlen 1-10 <p>b) Thematische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • sich vorstellen <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p>	<p><u>Teil 2 (gem. Unidad 2):</u></p> <p>Thema: Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</p> <p>a) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (z.B. Stammbaum) • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen; unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über ihren Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, das Verb 'tener', Adjektive, Possessivbegleiter, Zahlen 1-100, Alphabet, <i>estar</i> vs. <i>hay</i>, • Text und Medien: Blogeintrag, E-Mail <p>b) Thematische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung des/der: Charakters, Familie, Wohnorts <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> La vida de los jóvenes	
<p><u>Teil 1 (gem. Unidad 3):</u></p> <p>Thema: Los jóvenes – gustos y preferencias</p> <p>a) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und elementare Einzelinformationen entnehmen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte äußern und durch einfache Begründungen stützen • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Personenbeschreibungen verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. unpersönliche Verben, <i>estar</i> + <i>gerundio</i>, indirektes Objektpronomen, Demonstrativbegleiter und -pronomen, Relativpronomen <i>que</i>, <i>ser</i> vs. <i>estar</i>, direktes Objekt bei Personen • Text und Medien: Lieder <p>b) Thematische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freizeitaktivitäten • Aussehen beschreiben • Kleidung, Farben • Einkauf <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Teil 2 (gem. Unidad 4):</u></p> <p>Thema: Los jóvenes y su rutina diaria</p> <p>a) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen und von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen, Verabredungen als Chatnachrichten verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, <i>ir</i> und <i>venir</i>, <i>saber/ poder</i>, <i>ir a</i> + Infinitiv, Imperativ, indirekte Rede • Text und Medien: Chat <p>b) Thematische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit (Uhrzeit, Wochentage, Monate) • Schulalltag (Stundenplan, Schulfächer, Noten) • Tagesablauf <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Conocer el mundo español	

Teil 1 (gem. Unidad 5):

Thema: *Un intercambio a una ciudad española*

a) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Hörverstehen und Hörsehverstehen:** audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und elementare Einzelinformationen entnehmen, textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** sich in klar definierten Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen beteiligen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen)
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen, auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen oder bündeln
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. *imperativo afirmativo*, realer Bedingungssatz der Gegenwart, direktes Objektpronomen, Ordnungszahlen bis 10, Gruppenverben, Komparativ, Ortspräpositionen, Superlativ, Mengenangaben
- **Text und Medien:** Wohnungsanzeigen

b) Thematische Schwerpunkte:

- Sehenswürdigkeiten Madrids
- Zimmer und Wohnung beschreiben; Wohnungssuche
- Wegbeschreibung
- Bestellen im Café

Zeitbedarf: 24-28 Std.

Teil 2 (gem. Unidad 6):

Thema: *Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en Perú*

a) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** einfach strukturierte Texte zusammenhängend vorstellen
- **Leseverstehen:** einfache Sachtexte und ggf. adaptierte literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf erfassen
- **Schreiben:** unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. *indefinido*, (*indefinido e imperfecto contrastiv in einzelnen Funktionen*) Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze)
- **Text und Medien:** Werbeanzeigen

b) Thematische Schwerpunkte:

- Geschichte, Sehenswürdigkeiten und Persönlichkeiten Perus

Zeitbedarf: 22-26 Std.

Klausurformate: geschlossene, halboffene und offene Aufgabenformate mit zunehmendem Anteil der offenen Aufgabenformate

Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden

2. Qualifikationsphase:

Das Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase (Q1, Q2) befindet sich noch in Bearbeitung.

IV. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsüberprüfung ist so angelegt, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die kriterienorientierten Rückmeldungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Ziel dabei ist es, die Schülerinnen und Schüler im angemessenen Umgang mit ihren eigenen Stärken und Schwächen zu fördern und ihnen Hinweise zu individuell erfolgsversprechenden Lernstrategien zu geben.

Im Sinne der unter Punkt III aufgeführten Kompetenzerwartungen sind grundsätzlich alle fünf Kompetenzbereiche bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Die Überprüfungsformen schriftlicher und mündlicher Art sind darauf ausgelegt, das Erreichen der unter Punkt III aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen.

Bei der Leistungsbewertung sind von Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen "Schriftliche Arbeiten/Klausuren" sowie "Sonstige Leistungen im Unterricht/"

Sonstige Mitarbeit" entsprechend den in der APO-GOST angegebenen Gewichtung berücksichtigt. Die Lernenden werden mit den jeweiligen Überprüfungsformen im Unterricht vertraut gemacht und erhalten rechtzeitig sowie hinreichend Gelegenheiten, sie anzuwenden.

1. Schriftliche Arbeiten/Klausuren

In der EF neu einsetzend sind, wie im Folgenden aufgeführt, vier Klausuren vorgesehen. Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans. Die Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben ist bei jeder Klausur verpflichtend. Dabei entfallen **mindestens 60% auf die Darstellungsleistung** und **40% auf den Inhalt**. Der Sprachrichtigkeit wird in der EF (n) in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet. Deshalb kann sich die Gewichtung der Überprüfung und Beurteilung der Schreibkompetenz hinsichtlich der Darstellungsleistung ggf. erhöhen.

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 und 2	4*	2 UST	Schreiben + Lesen/Hörverstehen + ggfs. weitere Überprüfungsformen (z.B. zum Verfügen über sprachliche Mittel)

*In der EF (n) kann ggf. eine der vier Klausuren (z.B. im 3. oder 4. Quartal) gemäß §14 Abs. 1 – VV 15.15 ("In den modernen Fremdsprachen können Klausuren mündliche Anteile enthalten. In der Einführungsphase kann eine Klausur durch eine mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.") durch eine mündliche Prüfung ergänzt werden.

2. Mündliche Prüfungen

s.o.

3. Sonstige Leistungen im Unterricht/ Mitarbeit

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.

- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht. In der EF (n) kann von Bewertungsrastern abgesehen werden.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

V. Lehr- und Lernmittel

In der Einführungsphase wird mit dem Lehrwerk "*A_Tope – Nueva Edición*" aus dem Cornelsen-Verlag gearbeitet, welches stets durch weitere visuelle sowie auditive Medien im Unterricht (z. B. Musik, Comics, Filme) ergänzt wird.

Weitere Informationen zum Lehrwerk:

https://www.cornelsen.de/a_tope/?adword=google-a-tope-com-brand&qclid=EAlaIQobChMImLjzOXK1wIVyhXTCh0gDw2oEAAYASAAEqJuevD_BwE